

Schuldienst ohne Ref?

Beitrag von „uta_mar“ vom 7. Juni 2005 13:19

Hi Beatrice!

Mich würde mal interessieren, an welcher Schulform du bist? Denn auch bei uns an der Sonderschule habe ich da nun längst nicht bei allen das Gefühl, dass sie aus Berufung Lehrerin sind. Oder vielleicht waren sie es mal, aber irgendwas ist da verloren gegangen. Und gerade an der Schule für Geistigbehinderte hat man viele Freiheiten, die man woanders nicht hat. Ich kann schon verstehen, dass einem das System in der Sek.I mit 45-Min.-Stunden, Fachlehrerprinzip usw. nicht gefällt und dass man sich da an einer alternativen Schule viel wohler fühlt. Und zumindest meiner Freundin geht es eher darum und nicht nur darum, dem Referendariat zu entgehen... Und zur Finanzierung: Klar sind die Privatschulen mehr von den Eltern abhängig, aber die Lehrer werden auch da vom Staat bezahlt, der ja über 90 % der Kosten trägt. (Die genau Zahl weiß ich jetzt leider nicht.) Die Frage ist natürlich auch, ob es nicht ganz gut ist, wenn man sich als Lehrerin nicht so auf seiner festen Stelle ausruhen kann, wie es viele leider tun. Klar, ich habe auch viele sehr gute, engagierte Kolleginnen, aber es gibt eben auch die anderen, die aber trotzdem bis zur Pensionierung ihre Stelle behalten werden.

Viele Grüße

Utal